



11. März 2020

## Presse-Info

### Jugendherbergen auf Covid-19 vorbereitet

#### 1. Wie hat sich der Landesverband auf mögliche Auswirkungen des neuartigen „Corona-Virus“ vorbereitet?

- Aufgrund der aktuellen Lage haben wir für derartige Situationen geschulte Teams einberufen, die sich intensiv mit der Thematik beschäftigen und u.a. folgende Maßnahmen koordinieren:
- stetiger Informationsaustausch zwischen den Landesverbänden und dem Hauptverband durch tägliche Telefonkonferenzen. Enger Austausch zwischen den Jugendherbergen und der Geschäftsstelle durch Telefonkonferenzen, bzw. tägliche Lage-Updates.
- etablierte Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden
- Herausgabe von konkreten Handlungsempfehlungen und unterstützenden Informationen für die Gäste und Mitarbeiter unserer Jugendherbergen (siehe nächste Frage).

#### 2. Welche Handlungsempfehlungen gelten konkret für die Jugendherbergen?

- Der Schutz unserer Mitarbeiter und Gäste steht für uns an erster Stelle. Unser Ziel ist es, durch eine gute Vorbereitung für die Mitarbeiter vor Ort eine hohe Handlungssicherheit herzustellen. So sind die Mitarbeiter in der Lage, kompetent und besonnen mit verschiedenen möglichen Szenarien umzugehen.

#### Hygienemaßnahmen:

- Grundsätzlich gilt: Wir verfügen über sehr hohe Qualitäts-Standards, die durch ein einheitliches Qualitätsmanagementsystem gewährleistet sind, das für alle unsere Jugendherbergen gilt. Selbstverständlich handeln wir dabei nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes.



- Darüber hinaus setzen wir aktuell weitere **Präventivmaßnahmen** um. So erhalten Gäste und Mitarbeiter durch Infoschreiben und Aushänge detaillierte **Hygienetipps** (z.B. richtiges Hände waschen). Zudem werden Gegenstände und Bereiche, die von vielen Gästen genutzt werden (Spielbereiche und -gegenstände, Türklinken und Lichtschalter etc.) mehrfach am Tag mit geeigneten Mitteln desinfiziert.

### Handlungsanweisungen:

- Um eine größtmögliche Handlungssicherheit zu gewährleisten, haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendherbergen detaillierte Handlungsanweisungen zu verschiedenen möglichen Szenarien erhalten.
- Diese umfassen beispielsweise das genaue Vorgehen, falls sich ein Gast oder Mitarbeiter mit grippeähnlichen Symptomen meldet. Ist dies der Fall, werden unverzüglich Rettungskräfte und Behörden informiert, die dann bei einem begründeten Verdacht die nötigen weiteren Schritte einleiten. Zudem tritt in einem solchen Fall unverzüglich der Krisenstab des Landesverbandes zusammen.
- Zudem haben die Häuser auch detaillierte Informationen zum Umgang mit Stornierungen oder besorgten Gästen erhalten.

### **3. Wie verfahren Sie mit Gästen aus dem Ausland aus u.U. gefährdeten Gebieten?**

- Hier handeln wir nach den Vorgaben der zuständigen Behörden. Wir sprechen also keine Aufenthaltsverbote gegenüber bestimmten Gästegruppen (z.B. aktuell Gäste aus Italien) aus, solange keine behördlichen Verbote (Ausreisesperren) vorliegen.

### **4. Gibt es bereits Stornierungen? Falls ja, in welchem Umfang?**

- Ja. Bei Gruppen aus dem Ausland haben wir bereits seit Februar ein erhöhtes Stornoaufkommen festgestellt.
- Auch bei Schulklassen und Gruppen aus Deutschland verzeichnen wir aktuell ein stärkeres Stornoaufkommen in den Monaten März und April. Es sind bereits mehrere tausend Übernachtungen storniert worden. Wir rechnen mit einer weiteren Zunahme der Stornierungen.



## 5. Wie sehen Sie die wirtschaftlichen Folgen für Ihren Landesverband bei einer weiteren Ausbreitung des Corona-Virus?

- Je nach Dauer der Infektionen in Deutschland rechnen wir mit wirtschaftlichen Folgen durch Stornierungen und Belegungsausfälle.